



Beschlussvorlage

Amt: Stadtbetriebe Hennef (AöR) - Abwasseranlagen

TOP: _____

Vorl.Nr.: V/2016/0684

Anlage Nr.: _____

Datum: 07.06.2016

Gremium	Sitzung am	Öffentlich / nicht öffentlich
Bauausschuss	21.06.2016	öffentlich
Verwaltungsrat der Stadtbetriebe Hennef - AöR	30.06.2016	öffentlich

Tagesordnung

Kanalсанierung der Ortslage Hennef-Geistingen Sanierungsgebiet III, Teilbereich 1
Vorstellung der Entwurfsplanung

Beschlussvorschlag

Der Bauausschuss empfiehlt dem Verwaltungsrat der Stadtbetriebe Hennef AöR:

Der vorgestellten Entwurfsplanung für das Sanierungskonzept der Ortslage Hennef Geistingen, Sanierungsgebiet III, Teilbereich 1 wird zugestimmt.

Begründung

Bei der Erstuntersuchung des Kanalnetzes der Stadt Hennef sind Schäden festgestellt und für die Beseitigung dieser Schäden ist ein Sanierungskonzept aufgestellt worden. Vorrangig sind die Schäden innerhalb der Wasserschutz-zonen zu beseitigen. Abgeschlossen sind die Maßnahmen in Happerschoß und Heisterschoß. Im Bau oder ausgeschrieben sind die Maßnahmen im Hennefer-Zentralort. Als nächstes großes Sanierungsgebiet ist die Ortslage Geistingen vorgesehen.

Für die Planung der Sanierungsmaßnahme sind nochmals die Hauptkanäle, Anschlussleitungen im öffentlichen Bereich und die Schachtbauwerke optisch untersucht worden. Auf Grundlage der aktuellen TV-Untersuchungen ist vom Ingenieurbüro Brenner, Hennef, eine Entwurfsplanung für die Sanierung des Kanalnetzes im Teilbereich 1 aufgestellt worden.

Als Ergebnis der Planungen sind folgende Baumaßnahmen vorgesehen:

Hauptkanäle:

Die Hauptkanäle in den Straßen sind noch in einem relativ guten Zustand. Als Hauptschadensbild an diesen Kanälen sind mangelhaft hergestellte Anschlussstutzen vorhanden. Diese Stutzen sollen in unterirdischer Bauweise mittels Kanalrobotertechnik saniert werden. Lediglich in Bereichen mit einer Vielzahl von defekten Stutzen ist eine Renovation der

Hauptkanäle mit einem Schlauchliner geplant. Insgesamt werden ca. 500 m Liner eingebaut. In vielen Haltungen sind auch keinerlei Maßnahmen geplant.

In offener Bauweise ist lediglich die Erneuerung von 55 m Hauptkanälen geplant.

Anschlussleitungen:

Bei den öffentlichen Anschlussleitungen sind bei ca. 65 % keinerlei Maßnahmen erforderlich. Insgesamt sind im Untersuchungsgebiet ca. 650 Anschlussleitungen vorhanden. Bei 235 Anschlüssen sind Maßnahmen geplant. Bei den Anschlussleitungen mit Schäden ist häufig eine Reparatur oder der Einbau eines Hausanschlussliners geplant. Lediglich bei ca. 70 Anschlussleitungen ist eine Erneuerung in offener Bauweise erforderlich. Die Aufbrüche in den Straßen werden entsprechend der allgemein anerkannten Regeln der Technik erstellt.

Schachtbauwerke:

Neben baulichen Mängeln wie zum Beispiel Risse, eindringendes Wasser usw. entsprechen die Schachtbauwerke auch nicht mehr den heutigen Anforderungen an die Unfallverhütungsvorschriften. Die Schachtbauwerke werden abgedichtet und die fehlenden Sicherheitseinrichtungen, wie zum Beispiel Einstieghülsen, werden ergänzt. Die Schachtbauwerke sind aber noch in einem baulich so guten Zustand, dass keine vollständige Erneuerung vorgesehen ist. Größere Straßenaufbrüche werden vermieden.

Die erforderlichen Investitions- bzw. Reparaturkosten betragen ca. netto € 1.200.000,00 (ohne Baunebenkosten). Diese Kosten gliedern sich wie folgt:

Vorarbeiten und Baustelleneinrichtung	€	72.500,00
Reparaturen (Kanäle)	€	149.500,00
Renovation	€	154.500,00
Reparaturen (Schächte)	€	203.000,00
Erneuerung	€	<u>616.500,00</u>
Gesamt	€	<u><u>1.196.000,00</u></u>

Die Bruttoherstellungskosten (einschließlich Nebenkosten und Mehrwertsteuer) betragen:

Vorarbeiten und Baustelleneinrichtung	€	108.000,00
Reparaturen (Kanäle)	€	222.000,00
Renovation	€	230.000,00
Reparaturen (Schächte)	€	302.000,00
Erneuerung	€	<u>917.000,00</u>
Gesamt	€	<u><u>1.779.000,00</u></u>

Die Baumaßnahme soll nach den Beschlüssen im nächsten Jahr ausgeschrieben und vergeben werden.

Weitere Erläuterungen folgen in der Sitzung.

Hennef (Sieg)
In Vertretung

R. Stenzel
Techn. Geschäftsführer